

Die Elemente der Clans-Warrior-cats

von Honigblüte

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/warrior-cats/quiz3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Nur der Kater des Feuers, die Kätzin der Luft, die Kätzin des Wassers und der Kater der Erde können den Racheclan besiegen. Aber wer sind sie und werden sie es schaffen? Und warum können nur sie es schaffen?

Kapitel 1

Blutsspiel

Ich werde mich rächen fauchte die graue Kätzin. Falsch, wir werden uns rächen, Steinfeld schnurrte ein riesiger schwarzer Kater. Nenn mich nicht so, die graue kam mit peitschendem Schweif näher. Wir brauchen neue Namen meldete eine weiße Kätzin mit roten Augen. Ich nenne mich Rachege-
sicht miaute der schwarze Kater. Ich heiße Hassblick fauchte die graue Kätzin wieder. Mein Name soll Mordherz sein schnurrte die weiße während sie Rachege-
sicht umkreiste. Ich, ein roter Kater kam aus dem Schatten, ich wiederholte er, will Blutkralle heißen. Gemeinsam bilden wir den Racheclan rief der schwarze, und gemeinsam werden wir uns rächen, wir werden die Clans die uns verstoßen haben einnehmen. Das klang stärkend in den Ohren der rachesüchtigen Katzen.

Kapitel 2

FLAMMENTANZ

Erde staubte, wie Goldstaub vom Boden. Flammenglut meinte die aufgehende Sonne schon zu erblicken. Plötzlich huschte ein Eichhorn über den waldigen Boden und knabberte fröhlich an einer Nuss, Flammenglut ging in Kauerstellung, pirschte sich an, sprang und tötete das Eichhorn mit einem sauberen Biss ins Genick. Auf einmal stieg im der Geruch von Blut in die Nase, aber da war noch ein Geruch: Racheclan. Panik stieg in Flammenglut auf, als er noch einen dritten Geruch ausmachte: Blumenherz. Blumenherz war erst vor einem Mond zu Kriegerin ernannt worden. Panisch dachte Flammenglut: Ich muss sie finden. Er preschte durch den Wald immer dem Geruch nach. Fast wäre er an Blumenherz vorbei gelaufen, die unter einem Holunderstrauch lag. Blut trug aus ihrem Bein und Krallenspurten zeichneten sich an ihrer Flanke. Wut, Panik, Angst und Trauer stiegen zugleich in Flammenglut hoch. Warum musste der Racheclan sich immer die leichtesten Opfer aussuchen. Auf einmal hörte er Pfortengetrommel, und schon stand Blumenherzs Schwester Möwenschweif neben ihm. Schnell hol Finkflug(den Heiler) blaffte sie ihn an. Flammenglut kam wenige Sekunden später mit Finkflug bei Blumenherz an. Ein Windhauch kam und eine schöne silberne Kätzin zeigte sich Flammenglut. Es musste Silberhauch, eine frühere Kriegerin des Feuerclans sein. Flammenglut hörte wie aus weiter Entfernung Finkflug ihn aufforderte Beinwell zu holen. Du bist der Kater des Feuers flüsterte die Schöne. Möwenschweif kreischte Flammengluts Namen, wiederum aus längerer Entfernung. Nur du hast die Macht Rachege-sicht zu töten setzte sie fort. Triff dich um Mitternacht mit den anderen am Sternenbaum hauchte sie und verschwand dann. Flammenglut stand wieder auf der Lichtung auf der Blumenherz lag. Hol-endlich-Beinwell fauchte Möwenschweif ihn an. Verwirrt über diese Erscheinung lief Flammenglut los um Beinwell zu holen.

Kapitel 3

WINDHAUCH

Windblüte, Käferpelz schaut bitte ob ihr Sanftblüte und Hirschpelz mit Schattenbein helfen könnt. Der junge Kater war vom Racheclan überfallen worden und war bereits nicht mehr bei Bewusstsein. Käferpelz wollte beruhigt wirken, man sah ihm die blosse Panik in den Augen aber an. Sobald sie aus dem Lager kamen, preschten Windblüte und Käferpelz los. Schattenbein lag neben einer großen Blutlache. Diese räudigen Mäusehirne fauchte Hirschpelz gerade, mit einem Blick auf Schattenbein. Ich habe Mordherz aber einen tiefen Kratzer verpasst miaute er stolz. Nein flüsterte Sonnenweide (die Heilerkätzin) auf einmal. Was ist los? wollte die eher schüchterne Windblüte wissen. Er geht zum Sternenclan miaute Sonnenweide mit brüchiger Stimme. Neeiiiiinn heulte auch Käferpelz. Windblüte hatte genug von Trauer, Schmerz und Verletzungen. Betrübt schlich sie mit hängendem Schweif zu einem Haselstrauch, neben den sie sich legte und einschlieft. Sie träumte sie wäre auf einer großen Wiese und jagte ein Kaninchen. Windblüte tat einen gekonnten Sprung und erlegte das Kaninchen. Guter Fang maunzt plötzlich eine bekannte Stimme. Morgenherz, Windblütes Mentorin die bei einem Dachskampf starb. Du bist auserwählt Mordherz zu töten, nur du alleine kannst das schaffen, denn du bist die Katze der Luft. Geh um Mitternacht zum Sternenbaum sagte sie und verschwand. Verwundert und ängstlich wachte Windblüte auf. Was das nur zu bedeuten hat? fragte sie sich immer wieder

Kapitel 4

FELSENREICH

Gleich habe ich dich ruft Felsenherz Herzblatt zu. Der braun-getigerte Kater warf sich auf Herzblatt, die unter seinem Gewicht nachgab. Geschickt rollte sie sich und konnte sich somit befreien. Gut gemacht lobte Felsenherz sie. Meinst du? fragte die rote Kätzin schüchtern. Doch noch bevor er antworten konnte hörten sie einen erstickten Hilferuf. Eilig flitzten sie in die Richtung aus der, der Schrei kam. Da erblickten sie die ängstliche Dunstpfote zwischen zwei riesigen Tannen stehen. Blutkralle, Hassblick.....Eipelz.....mitgenommen keuchte sie panisch. Mit einem strengen Blick musterte Herzblatt Dunstpfote. Du bist unverletzt verkündete sie dann. Plötzlich flog eine Feder an Felsenherz vorbei, doch bevor er sie fangen konnte wurde daraus ein bunter Kater. Pfauenstern, ein ehemaliger Erdclan-Anführer stand vor Felsenherz. Dunstpfote und Herzblatt sahen ihn anscheinend nicht. Du allein kannst Blutkralle töten prophezeite Pfauenstern. Du bist der Kater der Erde. Komm um Mitternacht zum Sternenbaum. Dann sprang der gefleckte hoch und noch bevor er landete wurde er wieder zur Feder. Felsenherz traute seinen Ohren noch immer nicht als er sich Pfauensterns Worte noch einmal ins Gedächtnis rief.

Kapitel 5

GISCHTTOSEN

Der Sternenclan ehrt deinen Mut und deine Tapferkeit. Brennstein berührt Gischtotes Kopf mit der Schnauze. Ich gebe dir deinen Kriegernamen Gischtwoge. Flussschweif ihre Schwester und Moosflamme ihre beste Freundin waren die ersten die sie mit ihrem neuen Namen begrüßten: Gischtwoge, Gischtwoge. Wollen wir fischen gehen schlug Moosflamme vor. Au ja rief Flussschweif, wer den ersten Fisch fängt. Da preschen die drei jungen Kätzinnen los. Racheclangeruch steigt ihnen in die Nase. Ängstlich dängt sich Flussschweif an Gischtwoge. Langsam gehen die drei Kätzinnen weiter. Plötzlich schießt ein graues Fellknäuel auf Moosflamme zu, zerkratzt ihr die Flanke und ist schon wieder weg. Gleich danach kommt es von einer anderen Seite wieder und versucht Flussschweif die Kehle zu durchbeißen, erwischt sie aber am Auge. Jaulend rennen die beiden verletzten Kätzinnen davon. Sie waren in Panik. Das verschaffte dem Racheclan Genugtuung. Es war aber jeder Katze klar dass sie mehr wollten als nur das..... . Der Teich neben dem Gischtwoge jetzt stand war irgendwie komisch.....auf einmal tauchte ein Gesicht darin auf. Es war Muschelstrand eine ehemalige Wasserclan-Heilerin. Du bist die Kätzin des Wassers miaute sie. Nur du kannst Hassblick tot..äh besiegen. Komm um Mitternacht zum Sternenbaum. Dann verschwand Muschelstrand wieder. Gischtwoge wusste genau dass, sie statt besiegen töten sagen wollte.

Kapitel 6

AUSERWÄHLT

Ängstlich schaute Windblüte sich um. Auf dem Sternenbaum saß niemand. Der Sternenbaum war so riesig und hatte so viele Zweige dass, die Katzen aller Clans darauf Platz hatten. Hinter sich hörte Windblüte nur das Wirbeln des Windes. Plötzlich raschelten hinter ihr die Zweige und ein roter Kater kam zum Vorschein, es musste Flammenglut sein. Kurz danach kam eine schildpatt graue Kätzin zum Vorschein, es war Gischtwoge und als letztes folgte Felsenherz. Warum bin ich überhaupt hier? jammerte Gischtwoge. Deswegen, eine tiefe Stimme kam vom obersten Zweig. Ich bin gekommen um euch alles zu erklären. Ein gestreifter Kater kam langsam den Baum herunter. Wie heißt du? fragte Windblüte und konnte die Angst in ihrer Stimme nicht verbergen. Nennt mich Niemand antwortete der schwarze Kater. Niemand wiederholte Gischtwoge ihn belustigt. Kommt, der schwarze zeigt mit einer Schwanzgeste auf den See, kommt wiederholte er. Die vier Katzen folgten ihm. Gischtwoge, ins Wasser befahl er knapp. Ohne ein Wort ließ sich Gischtwoge ins Wasser gleiten, es war eiskalt. Du bist die Kätzin des Wassers und hast eine besondere Gabe. Stell dir ganz fest eine riesige Welle vor, die sich kurz vor dem Ufer in Luft auflöst. Gischtwoge machte die Augen zu und als sie, sie wieder aufmachte toste eine riesige Welle auf sie zu doch sie blieb wo sie war. Die Welle nahm alles was ihr in den Weg kam mit sich, nur Gischtwoge nicht. Gischtwoge war unverletzt noch am selben Ort. Du hast die Gabe dass, du das Wasser kontrollieren und beschwören kannst. Und das Wasser selbst kann dir nichts anhaben. Unruhig jammerte Flammenglut: Und was ist meine Gabe? Niemand zeigte auf ein Farnbüschel ganz nah am Ufer . Schau dieses Farnbüschel böse an befahl er. Flammenpfote tat das und das Farnbüschel ging in Feuer auf. Instinktiv dachte Gischtwoge an eine kleine Welle die das Feuer überschwemmte. Und es klappte. Warum hab ich das nicht schon vorher gekonnt? fragte Flammenglut erbittert. Weil du es erst dann kannst, wenn du weißt das du es kannst. Windblüte stell dir vor du würdest dich in Luft auflösen. Windblüte tat es doch nichts passierte. Felsenherz fragte: Wo ist sie? Windblüte spürte dass, sie für die anderen durchsichtig geworden war. Jetzt dachte sie daran wieder sichtbar zu sein und war für die anderen tatsächlich wieder sichtbar. Felsenherz mach die Augen zu und denk ganz fest an Gischtwoge. Felsenherz tat es und sah, roch und spürte alles so wie Gischtwoge es spürte. Jeder hat seine eigene Gabe und musste diese so anwenden dass, er die jeweilige Racheclan-Katze damit besiegen konnte.

Die Elemente der Clans-Warrior Cats Teil 2

von Honigblüte

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/warrior-cats/quiz3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Werden Flammglut, Windblüte, Felsenherz und Gischtwoge es schaffen den Racheclan zu besiegen? Und wie geht es mit ihnen weiter? Das erfährst du hier.

Kapitel 1

VOR DEM KAMPF

Gischtwoge saß am See und lauschte dem Plätschern der sanften Wellen. Unruhig trugen sie ihre Gedanken immer wieder zu dem bevorstehenden Kampf. Eisige Angst krallte sich in ihrer Seele fest. Doch Gischtwoge ließ sich weder ihre Angst noch ihre Unruhe anmerken. Sie wartete auf Felsenherz, Flammenglut und Windblüte. Glücklicherweise stellte sie fest, dass sich alle vier Katzen näher gekommen waren und einander wie Freunde und Clan-Gefährten behandelten. Es war schon einen Mond her, dass Niemand ihnen ihre Gaben gezeigt hatte. Gischtwoge konnte ein belustigtes Schnurren nicht unterdrücken, als sie daran dachte, wie sich Flammenglut und Windblüte ineinander verliebt hatten. Jetzt waren sie, nach Gischtwooges Glauben ein Paar. Plötzlich ries sie eine bekannte Stimme aus den Gedanken. Es war Felsenherz. Gischtwoge rannte dem getigerten Kater entgegen. Hallo, schnurrte er belustigt. Ärgerlich schnippte Gischtwoge ihm mit dem Schweif auf die Schnauze. Behandle mich nicht wie eine Schülerin, blaffte sie gespielt. Da taten sich Farnbüschel auseinander und Windblüte kam in Begleitung von Flammenglut hinaus. Stürmisch begrüßten sich die vier. Heute war der Tag an dem sie kämpfen sollten. Erschrocken sah Gischtwoge Windblütes dicken Bauch. Sie wollte doch etwa nicht.....mit Jungen im Bauch kämpfen? Außerdem sah man Windblüte ihre Nervosität förmlich an. Bist du dir sicher, dass du vor der Geburt kämpfen willst? fragte Gischtwoge verunsichert. Es ist meine Bestimmung, flüsterte diese tapfer und fast tonlos. Dann machten sie sich auf den Weg zum Racheclan.

Kapitel 2

DER KAMPF

Langsam tappten die vier über den dunklen Waldboden. Schon längst waren sie auserhalb der Clan-Grenzen. Jeden Moment könnte einer der vier Racheclan-Krieger sie angreifen. Plötzlich verharrte Felsenherz und schaute sich um. Ein riesiger Schatten lag am Boden. Immer und immer näher bewegte sich etwas Schwarzes auf die vier zu. Auf einmal ertönte ein Schrei, etwas Schwarzes erhob sich von einer Tanne und flog davon. Windblüte atmete erleichtert auf. Es war nur eine Eule. Wiederum erstarrte eine Katze, diesmal war es Flammenglut. Er hatte den besten Geruchssinn der vier. Nehmt euch in Acht, hauchte er, ich rieche den Racheclan schon. Die vier betraten eine Lichtung. Gleich schaute Gischtwoge sich nach einem See um. In weiterer Entfernung hinter einem Kornfeld lag ein großer See. Fast wie ein Meer dachte Gischtwoge sehnsüchtig. Auf einmal stürzte sich Mordherz aus dem Farn. Wie der Blitz stürzte sie sich auf Windblüte, die darauf aber schon gefasst war. Flink schlüpfte sie unter einen Busch und machte sich durchsichtig. Du bist wohl zu feige spottete Mordherz. Langsam schlich auch sie unter den Busch. Eine Zeit lang herrschte Schweigen. Plötzlich ertönte ein Schrei, dann war es still. Nach einer Weile ertönten weitere Schreie. Auch Flammenglut kroch unter denn Busch. Als er nach 5 Mäusefängen nicht heraus kam schaute auch Gischtwoge nach. Mordherz lag mit einem sauberen Biss im Genick am Boden. Und an Windblüte drängten sich zwei Junge, ein rotes und ein weißes. Windblüte hatte ihre Jungen. Fröhlich tänzelte Gischtwoge umher doch nicht lange.....

Kapitel 3

IM KAMPF

Ein schneller Blick nach hinten sagte Gischtwoge dass, Hassblick bereits mit ausgefahrenen Krallen hinter ihr stand. Gischtwoge preschte in Richtung See los, denn nur im Wasser besaß sie ihre besondere Kraft. Verschreckt sah sie mit an dass, die graue Kätzin sie fast schon eingeholt hatte. Gischtwoge sah das Ufer wollte springen doch eine eisige Kralle bohrte sich in ihren Schweif. Verzweifelt versuchte Gischtwoge sich zu befreien doch die gezielten Schläge nach ihrem Kopf ließen langsam ihr Bewusstsein schwinden. Da trette sich Gischtwoge blitzschnell um, und biss Hassblick in die Pfote mit der sie sich an ihren Schweif gekrallt hatte. Sie tat einen gekonnten Sprung und landete im Wasser. Schnell paddelte sie weiter hinaus. Und schaute hinter sich. Hassblick war zwar im Wasser aber ihr Blick haftete nicht an Gischtwoge. Diesen Moment nützte Gischtwoge um unter zu tauchen. Wasser füllte ihre Kehle und machte es ihr unmöglich Luft zu holen. Sie konzentrierte sich auf ein riesiges Hochwasser das Hassblick verschluckte. Als Gischtwoge wieder auftauchte plätscherte das Wasser unschuldig und von Hassblick war keine Spur.

Bei Flammenglut:

Ein schwarzer Kater strich um Flammenglut herum. Blitzschnell zielte er mit den Krallen auf seine Kehle aber traf nur das Auge. Schmerzerfüllt jaulte Flammenglut auf. Diesen Moment nützte Rache Gesicht um erneut nach Flammengluts Kehle zu schnappen. Dieser jedoch flitzte zu den Farnbüschen. Flammengluts Blick wanderte zu Rache Gesichts Kehle. Sein rechtes Auge war nur noch halb offen, da Rache Gesicht es blutig gekratzt hatte. Flammenglut konzentrierte sich darauf es zwanghaft offen zu halten. Dann starrte er Rache Gesichts Kehle böse an. Was danach passierte sah Flammenglut nur noch mit einem Auge: Rache Gesichts Kehle begann zu brennen. Rache Gesicht war erledigt.

Bei Felsenherz:

Hilflos schaute sich Felsenherz nach Blutkralle, dem roten Kater um. Da blitzte oben auf einer Tanne ein rotes Stück Fell auf das sich auch schon auf Felsenherz stürzte. Felsenherz trat ein Stückchen zurück und ein totes Eichhorn fiel vom Baum, das war nicht Blutkralle. Das sollte zu Ablenkung sein dachte Felsenherz und im selben Moment schlugen sich Krallen in seine Flanke, das war Blutkralle. Wütend schnappte Felsenherz nach Blutkralles Kehle, doch erwischte sie nicht. Dann tat Felsenherz etwas sehr riskantes: Er fühlte sich während dem KAMPF in Blutkralle hinein. Blutkralle konzentrierte sich nur auf Felsenherzs Kehle. Das war seine Chance. Felsenherz fühlte sich wieder in sich selbst und ließ seine Krallen in Blutkralles Kehle sausen. Blut tropfte hinunter. Der Racheclan war tot dachte er zufrieden. Doch da irrte er sich. Und zwar gewaltig.

Kapitel 4

FEUER&LUFT

Die sind wunderschön schnurrte Gischtwoge als sie Windblütes Junge entdeckte. Felsenherz reckte sich damit er auch etwas sah, zuckte aber wieder zusammen, da seine Flanke schmerzte. Wie heißen sie? fragte er mit schmerzverzerrtem Gesicht. Ich will sie Feuerjunges, Windblüte zeigte auf das rote und Luftjunges, Windblüte zeigte auf das weiße nennen. Wie unsere Elemente schnurrte Flammenglut und platzte fast vor stolz. Glückliche gingen die vier wieder in ihre Clans zurück, nur Windblüte trat dem Feuerclan bei, da sie bei Flammenglut bleiben wollte. Doch tief verborgen im Wald, liegen drei Junge, dessen Mutter Mordherz und dessen Vater Rache Gesicht war. Sie werden sich ebenfalls rächen wollen.....

Ein grausames Schicksal

von Honigblüte

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/warrior-cats/quiz3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das ist der 3. Teil von "Die Elemente der Clans". Es geht weiter....es ändert sich einiges.....und es gibt mehr Spannung.

Kapitel 1

Also hier geht es weiter. Ich zeige euch erstmal die Hierarchie. Es sind einige Katzen gestorben. Z.B Gischtwogens Schwester und ihre beste Freundin sind bei einem Dachsangriff umgekommen. Und Gischtwoege erwartet Jungen von Felsenherz. Er ist jetzt im Wasserclan.

WASSERCLAN:

ANFÜHRER: Brennstern;kleiner flammenfarbener Kater

2.ANFÜHRER: Schilfblatt;sandfarbene Kätzin mit grünen Augen

HEILER: Fischsprung;silbrige Kätzin mit einem dunklen Auge, das andere fählt;Mentorin von Libellenpfote

Libellenpfote;lange, große weiße Kätzin mit schwarzen und goldenen Streifen

KRIEGER:

Sumpfherz;hellbrauner Kater

Schlammbein;dunkelbraun und weiß gefleckter Kater;Mentor von Himmelpfote

Tropfensee;weiße Kätzin mit silbernen Tupfen und grauen Augen

Felsherz;hellbrauner Kater mit weißer Brust und braunen Augen

Salbenpelz;cremefarbene Kätzin mit hellbraunen Augen

SCHÜLER:

Himmelpfote;grau, weiß, schwarz gefleckter Kater

KÖNIGINNEN:

Rauchfrost;hellgraue Kätzin

Gischtwoege;bläulich, schwarze Kätzin mit tiefblauen Augen(hochschwanger)

ÄLTESTE:

Silbersee; immer noch hübsche silberne Kätzin

FEUERCLAN:

ANFÜHRER: Flammenstern(ehemalig Flammenglut);muskulöser roter Kater

2.ANFÜHRER: Möwenschweif;reinweiße Kätzin

HEILER: Finkflügel;alter hellbrauner Kater

KRIEGER:

Blattflug;braun und schwarz gesprenkelt und getupfter Kater

Blütenkrallen;hell getigerte Kätzin;Mentorin von Luftpfote

Windblüte;hübsche silbergraue Kätzin mit weißen Flecken und grasgrünen Augen

Glutstreif;tiefroter Kater mit schwarzen Pfoten, Schweif und Bauch;Mentor von Feuerpfote

Graubauch;grauer Kater mit dunkelgrauem Bauch

SCHÜLER:

Luftpfote;hübsche silbrige Kätzin mit weißer Brust und Ohren,2schwarze Pfoten und schwarzem Fleck auf der weißen Brust

ÄLTESTE:

Eulenschwinge; grau-schwarzer Ältester

Staubfuß; struppige graue Kätzin

Filzfell; weißer Kater mit langem verfilztem Fell

(ErdClan und LuftClan sind absichtlich NICHT aufgelistet)

Kapitel 2

Feuerpfote sah sich um. Ihre Schwester teilte sich eine Maus mit Blattflug. Luftpfote war brav, ruhig, und ziemlich hübsch. Außerdem war sie eine ausgezeichnete.....ach ja. Was konnte Luftpfote eigentlich besser als Feuerpfote? Feuerpfote war etwas kleiner deswegen war sie besser im Klettern und anschleichen an Beute-also eine bessere Jägerin. Außerdem war sie schnell, sehr schnell. Wenn sie rannte sah sie nichts so schnell war sie. Aber dafür war Luftpfote eine gute Schwimmerin. Feuerpfote seufzte. Sie würde viel geben umso wie ihre Schwester zu sein: brav, ruhig, aufmerksam, geduldig, gefühlvoll und wunderschön. Feuerpfote hingegen war ungeduldig, neugierig, selbstbewusst, flink, temperamentvoll und manchmal besserwisserisch. Bevor sich Feuerpfote noch mehr in ihrer Eifersucht versenken konnte rief sie Finkflügel zu sich. Feu...Feuerpfote! Warum rief Finkflügel nach ihr? Feuerpfote lief erstaunt in den Heilerbau. Was ist? fragte die Schülerin. Deine Mutter und dein Vater hatten eine Prophezeiung-du....Finkflügel wurde von einem Hustenanfall geschüttelt. Aufgeregt rutschte Feuerpfote hin und her. Wie..wie...was habe ich damit zu tun? Du hast auch eine! Eine Prophezeiung? Ja;stolz blickte Finkflügel zu ihr herab. Welche denn? Soll ich eine verkrüppelte Kröten essen? Oder das Hinterteil der Ältesten nach Zecken ab suchen? Wütend blickte Feuerpfote den alten Heiler an. Genau das habe ich nämlich bis jetzt gemacht! Tja für den Clan zu sorgen ist dein RECHT! Wenn du es als PFLICHT ansiehst dann....dann....hier ist der Ausgang! Dann kannst du den Clan verlassen! Entschuldigend blickte Feuerpfote den Heiler an und legte den Schwanz über die Pfoten. Finkflügel fuhr fort: Du musst jemand beseitigen-es sind...nun ja Katzen in deinem Alter. Sie...sind böse.

Kapitel 3

Als Feuerpfote das hörte sprang sie auf, sträubte ihr Fell und fauchte ziemlich angewidert: Ich-töte-keine-JUNGEN KATZEN! Warum willst du wissen dass, sie böse sind? Finkflügel blickte sie ruhig an. Es sind die Kinder von Mordherz. Der Clan kommt zuerst-er ist durch diese Kinder gefährdet. Geh....jetzt....morgen...ähm... . Was ist morgen? Du wirst losziehen. Und deine Kriegerprüfung machen. Was? Ich soll meine Kriegerprüfung machen und dann ein paar Katzen töten. Sicher, das mache ich doch immer! Feuerpfotes Stimme bebte vor Ironie. Dann stampfte sie in den Schülerbau.

Mist. Schon wieder! Vor lauter Aufregung war Feuerpfote auf einen Ast getreten. Zum 2. Mal! Und das bei ihrer Kriegerprüfung. Sie konnte sich überhaupt nicht konzentrieren. Okay, das war es....aus! Feuerpfote zuckte innerlich zusammen als sie hörte was ihr Mentor rief. Glutstreif kam mit peitschendem Schweif auf sie zu. Wir gehen ins Lager!

Alles was Glutstreif dann sagte verstand Feuerpfote nur noch wie durch weite Entfernung. Feeeuuerrpffooooote. Ist es leider niiccchhhht gelungen. Sieee hat niichtss geeeefaaaaaaangeen. Dann bekam Feuerpfote noch einmal wie alle Katzen den Kriegernamen ihrer Schwester riefen: Luftbrise, Luftbrise. Dann drang Finkflügels Befehl wie ein Flüstern an ihr Ohr. Geh jetzt! Erfülle die Prophezeiung!

Feuerpfote rannte und rannte ihre Wut wurde größer, größer, größer und schließlich sah nur mehr schwarz. Sie verlor die Orientierung! Sie verlangsamte ihr Tempo um wieder sehen zu können doch es gelang ihr nicht! In voller Panik rannte sie noch einmal los-so lange bis es um sie herum wieder heller wurde. Schließlich konnte sie wieder sehen. Feuerpfote saß auf einer Lichtung. Es roch schwach nach Kaninchen und nach Katzen. Feuerpfote sah sich um. Es gab einen Busch unter dem es noch stärker nach Katzen roch. Feuerpfote lugte hinein. Ein halbes Kaninchen lag darunter. Erst jetzt meldete sich Feuerpfotes Magen! Der knurrte wie ein Bär. Herzhaft nahm Feuerpfote einen Bissen von den Kaninchen. Plötzlich knurrte hinter ihr jemand: Das ist mein Kaninchen! Es war ein pechschwarzer Kater mit tiefblauen Augen. Feuerpfote riss sich aus ihren Gedanken. Ich....ähm....habe nicht viel gegessen....ja...ähm...tja....wie....was...also.. .äh...mein Name..wie heißt du? Ich bin Rabe fauchte der junge Kater. Hinter ihm traten noch zwei Katzen hervor. Ein kleiner schwarzer Kater hieß Gewitter und eine Kätzin, ebenfalls schwarz hieß Wildnis. Wie...warum seid ihr hier?

(So kurze Unterbrechung: Alles was jetzt zwischen 2Sternchen**geschrieben wird, denkt sich Feuerpfote). Warum sollten wir dir das erzählen? fragte Wildnis. *Eine gute Frage....*. Äh weil ich eure Freundin sein will;Feuerpfote lächelte verunsichert. Kurz sah sie in Rabens Augen Traurigkeit aufblitzen dann zischte er: Beweise es! Wir geben dir zwei Tage! Feuerpfote nickte. *Und wo soll ich

übernachten? Irgendwas sagt mir das diese drei Katzen besonders sind*. Wie wenn Wildnis ihre gelesenen hätte sagte sie: Du schläfst in unserem Bau. Jetzt geh jagen! Wir tun das auch. Hämisch dachte Feuerpfote bei sich: *Diesen unfreundlichen Katzen werde ich es zeigen!* Feuerpfote ging in den Wald. Bei einem Kaninchenloch machte sie halt und begann eine Grube auszuheben. Als sie fertig war legte sie Zweige und Gras darüber. Dann versteckte sie sich hinter einem Baum..... . Rabe kam seelenruhig daher spaziert. Er beobachtete die Sonne und näherte sich den Ästen. *Bitte, bitte, bitte geh drüber!* dachte sich Feuerpfote. Rabe machte einen Satz und landete auf den Zweigen. Dann gab es ein Knacken und er stürzte in die Grube. Sofort eilte Feuerpfote herbei und rief gespielt: Ich muss dich sofort herausholen. Schnell reiche mir deinen Schweif. Wiederwillig streckte Rabe ihr seinen Schweif entgegen. Feuerpfote biss hinein und zog ihn heraus. Doch anstatt sich zu bedanken.....

Kapitel 4

.....fauchte Rabe: Das hast du absichtlich gemacht! Du hast die Grube aus gehoben!

Ja....ähm...nun;Feuerpfote schluckte. Aber das hat bewiesen dass, du unsere Freundschaft willst....wir erzählen dir alles....

(Zeitsprung, Feuerpfote lebte jetzt schon einen Mond lang bei den Katzen, sie hatte erfahren dass ihre Eltern verstorben waren als sie noch Jungen waren und dass, sie sich alleine durchschlugen, übrigens ist Gewitter stumm)

Feuerpfote tänzelte neben Wildnis her. Die beiden waren gute Freundinnen geworden. Nur an Rabe kam Feuerpfote nicht heran. Sie dachte nicht einmal mehr daran diese Katzen zu töten. Ihr war bewusst geworden dass, sie nur das Böse in ihnen beseitigen musste. Bei Wildnis und Gewitter war das schon geschehen. Nur bei Rabe war sie sich nicht sicher. Ich lasse dich jetzt alleine, miaute Feuerpfote zu Wildnis. Diese nickte und preschte davon. Feuerpfote rannte durch den Wald, die Gerüche taten ihr gut. Doch auf einmal spürte sie den Boden unter den Füßen nicht mehr. Sie fand sich in einer Schlucht wieder. Hilflos rief sie nach Hilfe. Da tauchte plötzlich Rabe am Rand der Schlucht auf. Ich....du musst....du musst mir nicht helfen, stotterte Feuerpfote. Du..ähm könntest dich verletzen. Ich..ähm würde sogar mein Leben für dich geben! für einen Moment blitzte Liebe in Rabes Augen auf. Dann schüttelte er den Kopf und kletterte zu Feuerpfote hinunter. *Er hat also doch ein Herz! Und anscheinend bin ich da drinnen*.Rabe war bereits bei Feuerpfote angelangt. Ich..also ich könnte dich raufschieben und dann irgendwie und dann komm ich nach und dann also...Rabe ließ einen Redeschwall auf Feuerpfote nieder. Wir könnten doch zuerst diese Schlucht erkunden. Gemeinsam? Rabens Augen leuchteten auf. Gemeinsam! Ein Blick in Rabens Augen genügte und Feuerpfote wusste es: Das Böse in den Herzen von ALLEN dreien war beseitigt.

Kapitel 5

Ich will mitkommen! Zu den Clans? Feuerpfote zögerte. Rabe und sie waren nun ein Paar. Ich auch! Wildnis streckte den Schweif senkrecht in die Höhe. Auch Gewitter nickte zustimmend. Gut, wir brechen heute noch auf! Verkündete Feuerpfote! Die 4 Katzen machten sich auf den Weg zu den Clans. Kurz bevor sie das Lager erreichten bedeutete Feuerpfote Rabe und den anderen stehen zu bleiben. Dann betrat sie schweren Herzens das Lager. Erstaunt sahen alle sie an. Alle schienen froh sie wieder zu sehen. Sie wurde stürmisch begrüßt. Klebt das Blut der 3 an deinen Pfoten? Geht es dir gut? Warum warst du weg? Anscheinend hatte Finkflügel den anderen von der Prophezeiung erzählt. Ich habe niemand getötet! Ich habe nur das Böse in den dreien beseitigt. Sie können Lieben aber der Hass ist vergessen! Sie wollen sich dem Clan anschließen! Erstauntes Gemurmel erhob sich. Gut;rief schließlich Flammenstern, ihr Vater. Zeige sie uns.....

Feuerpfote bekommt ihren Kriegernamen und hieß von da an Feuerfang. Sie und Rabenfeder werden glücklich, denn er hatte sich dem Clan angeschlossen. Finkflügel starb, Gewitterfell übernahm sein Amt. Wildwolke wurde auch glücklich. Alles war gut. Jetzt hatte jeder seine innerliche Ruhe gefunden. Aber ein Kater noch nicht. Tief in seinem Herzen verspürt er den Drang, den Racheclan noch einmal aufleben zu lassen.....